

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Don Juan

**Mozart, Wolfgang Amadeus
Da Ponte, Lorenzo**

Leipzig, [1899]

Auftritt XXII

[urn:nbn:de:bsz:31-81826](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-81826)

Einundzwanzigster Auftritt.

Don Juan von links aus der Villa. Acht Diener mit Windlichtern begleiten ihn und bilden vor der Thür der Villa Spalier. Leporello mit den Bauern und Bäuerinnen von rechts aus der Schenke; er veranlaßt die letzteren, in die Villa einzutreten.

(Es wird etwas heller.)

Juan (zu den Bauern). Lustig, lustig, lieben Leute,
Lustig sei mir alles heute!

Du bist Wirtin, süße Freund!

Jeder von uns ist dein Gast.

Laßt euch in den Tanzsaal führen,

Festlich wird man euch traktieren;

Wer recht froh wird jubelieren,

Ist mir heut der liebste Gast.

(Er tritt in den Hintergrund, sieht sich nach Berline um, bemerkt sie rechts vorn und winkt den übrigen zum Eintritt in die Villa.)

Chor der Bauern. Lustig, lustig, lieben Leute,

Lustig sind wir alle heute!

Unsre Wirtin ist die Freude:

Ei, wer wär' nicht gern ihr Gast!

Leporello (mit den Bauern und Bäuerinnen nach links in die Villa ab; die acht Diener folgen).

(Es wird etwas dunkler.)

Zweiundzwanzigster Auftritt.

Masetto in der Laube versteckt. Berline wendet sich nach links vorn.
Don Juan beobachtet sie.

Berline. Unter jenen dichten Hecken

Werd' ich mich vor ihm verstecken!

Juan (tritt ihr in den Weg und schlingt seinen Arm um sie).

Bleibe, bleibe, süßes Mädchen!

Läufst doch wohl nicht gar vor mir?

Berline (sucht sich zu befreien).

Ach, mein Herr, ich muß jetzt weiter.

Juan. Hiererei! Sei doch gescheiter!

Berline. Ich beschwöre Sie mit Thränen!

Juan. O ich kenne diese Thränen!

(Er drängt die Wiberstrebenbe nach der Laube rechts vorn.)

Komm! uns lockt die Blütenlaube!
 Sieh, dein schönstes Stündchen naht!
 Nur ein kleines, kleines Weilchen,
 Sieh, dein schönstes Stündchen naht!

Berline. Nein, ich geh' nicht in die Laube,
 Fliehe jede schlechte That.

Masetto (tritt beiden aus der Laube entgegen).

Juan (etwas verwirrt). Masetto?

Masetto. Ja, Masetto!

Juan (sich fassend). Verborgen? Und warum?

(Er ergreift Berlines Hand.)

Von diesen Rosenwangen
 Strahlt inniges Verlangen,
 Verlangen nur nach dir,
 Und du siehst müßig hier! (Er führt ihm Berline zu.)

Masetto. Mein Herr, ich gratuliere mir!

Juan. Auf, mißch euch in die Reihen,

Euch weiblich zu erfreuen!

Auf, auf, und folget mir!

Berline. Mich weiblich zu erfreuen,

Mißch ich mich in die Reihen

Und eile froh von hier.

Juan. Auf, auf und folget mir!

Masetto. Mich weiblich zu erfreuen,

Mißch ich mich in die Reihen

Und eile froh von hier!

Alle drei (nach links in die Villa ab).

Elvira, Octavio, Anna (treten verlarvt und im Domino, nicht in Trauer, von rechts hinten auf).

Dreißundzwanzigster Auftritt.

Donna Elvira rechts. Don Octavio in der Mitte. Donna Anna links.

Elvira. Hier, nehmt die Hand zum Bunde!

Bald schlägt der Rache Stunde;

Trug ist in seinem Munde,

Und treulos ist sein Herz.

Octavio. Nur Mut! es muß gelingen!

Wie? Wenn in eignen Schlingen